



Groß & Partner

**Pressemitteilung**

10. März 2016

## **Vier neue Hochhäuser für die Frankfurter Skyline**

- **Städtebaulicher Ideenwettbewerb für das ehemalige Deutsche-Bank-Areal in der Innenstadt ist entschieden**
- **Das Siegerkonzept von UN Studio sieht für das neue Quartier vier Hochhäuser mit bis zu 228 Metern Höhe und ca. 600 neue Wohnungen vor**
- **Höchste Wohn- und Büroetagen Frankfurts entstehen**
- **Vielseitige Erlebniswelt im Sockelgebäude soll das Bankenviertel beleben**

Die Frage, was auf dem Deutsche-Bank-Areal im Bankenviertel entstehen soll, ist beantwortet: Vier Hochhäuser werden auf dem Areal emporwachsen und ein neues, urbanes Quartier bilden. Zwei der Türme sind für Wohnraum eingeplant, dazu werden Flächen für Gastronomie und Einzelhandel entstehen. Durch die besondere Lage inmitten der Skyline und angrenzend an die Einkaufs- und Flanierzonen der Innenstadt hat das Projekt das Potential, eine in Deutschland einzigartige Form kosmopolitischer Urbanität zu schaffen.

Dies ist das Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs, welchen die Eigentümerin des Areals, die Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH im November 2015 ausgelobt hatte.

Das Ziel des Ideenwettbewerbes war es, städtebauliche Lösungsvorschläge für ein vielseitiges, lebendiges Quartier zu entwickeln. In der Sitzung des Preisgerichtes am 09. März 2016 wurden unter Vorsitz von Frau Professor Gatermann zwei Preise und zwei Anerkennungen vergeben. Über eine Anerkennung konnte sich die Architekturbüros 3XN aus Kopenhagen und Raumwerk aus Frankfurt am Main freuen. Den zweiten Preis sicherte sich das Berliner Architektenbüro Max Dudler. Zum Sieger gekürt wurde der Entwurf von UN Studio aus den Niederlanden. Die Architekturspezialisten aus Amsterdam haben bisher schon in 30 Ländern Projekte realisiert. Das



bekannteste Bauwerk in Deutschland ist das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart. Die Niederländer konnten sich mit ihrer Idee gegen neun weitere, national und international renommierte Planungs- und Architekturbüros durchsetzen. Die achtköpfige Jury, bestehend aus Vertretern der Stadt, Architektur- und Städtebauexperten und der Ausloberin, überzeugte sowohl die Ensemblewirkung der Gebäude sowie die geplanten Öffnungen des Areals hin zur Innenstadt. Als besonders sensibel und gelungen werden die Vorschläge zur Integration der denkmalgeschützten Gebäudefassaden in der Junghofstraße bewertet.

### **Öffnung des Areals soll die Innenstadt beleben**

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden die Grundlage bilden für die Änderung des städtischen Bebauungsplans. Vor allem die geplanten neuen Verbindungswege, Passagen und Plätze im Areal sollen das bisher in sich geschlossene Grundstück erlebbar machen und an die umgebenden Laufwege in der Innenstadt anbinden. Öffentlich zugängliche Freiräume wie ein geplanter Dachgarten, ein Stadtplatz, mehrere Restaurants und Shoppingmöglichkeiten sollen die Aufenthaltsqualität im Bankenviertel nachhaltig erhöhen. Damit folgt das Ergebnis auch den städtischen Zielen, das Areal durchlässiger zu machen, für mehr öffentliche Nutzung zu sorgen und zugleich Raum für Wohnungen und Hotels in dieser Lage zu schaffen.

„Der Siegerentwurf bietet das größte Potential, die Schnittstelle zwischen Bankenviertel und City als funktionierendes, gemischt genutztes Quartier mit neuen Wohnungen zu entwickeln“, fasst Frankfurts Bürgermeister und Planungsdezernent Olaf Cunitz das Wettbewerbsergebnis zusammen.

### **Zwei Bürotürme, zwei Wohntürme und ein vielfältiger Quartiersmix**

Eine besondere, architektonische Bedeutung erhält das Projekt durch den geplanten 228-Meter-hohen Hauptturm des Quartiers. In direkter Nachbarschaft zum Commerzbank Tower und zum Maintower entsteht somit ein neues Hochhaus mit 59 Stockwerken, ein weiterer Baustein in der Frankfurter Skyline mit dem Potenzial, die Hochhauslandschaft um ein weiteres Wahrzeichen zu bereichern. Dieser Turm ist im aktuellen Bebauungsplan bereits vorgesehen. Neu dagegen sind die zwei Wohnhochhäuser, welche zusammen voraussichtlich Platz für mehr als 600 Wohnungen bieten werden. Zusätzlich wird es eine Kindertagesstätte, zwei Hotels sowie ein breitgefächertes Gastronomie- und Einzelhandelsangebot geben.



**Groß & Partner**

Seite 3 | 10. März 2016

„Wir sind sehr dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, solch ein spannendes und vielseitiges Projekt in unserer Heimatstadt entwickeln zu dürfen“, so Jürgen Groß, Inhaber und Geschäftsführer von Groß & Partner. „Und wir freuen uns darauf, unsere Mitbürger an der Vision für diesen Ort bald teilhaben zu lassen. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt eine Bereicherung für die Innenstadt und ganz Frankfurt sein wird. Etwas Vergleichbares wird es in keiner anderen deutschen Stadt geben und auch international wird das Projekt für Aufmerksamkeit sorgen“, ergänzt Jürgen Groß.

Die Beiträge aller Architekten werden im Mai öffentlich ausgestellt werden, in Verbindung mit einer Präsentation des Quartierkonzepts und der Vorstellung des zukünftigen Namens für das Areal.

Im nächsten Schritt folgen weitere Qualifizierungsverfahren für die Gebäude, mit denen in Kürze begonnen werden wird. Der Startschuss für den Bau des neuen Quartiers wird im Laufe des kommenden Jahres erwartet, die Nutzung der ersten Gebäude ist für 2020 avisiert.

**Pressekontakt Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH**

Philipp Cronemeyer

Tel.: 069/6936 0095-745, E-Mail: [cronemeyer@gross-partner.de](mailto:cronemeyer@gross-partner.de)

Bockenheimer Landstraße 47,

60325 Frankfurt am Main

**Über die Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH**

Die Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH beschäftigt 140 Mitarbeiter und sieht sich als vollintegrierter Projektentwickler. Das Unternehmen hat insbesondere in Frankfurt und Hamburg verschiedene wichtige Vorhaben wie etwa den Bau der neuen Zentralen für die Deutsche Börse, Ernst & Young, AirPlus, LSG Sky Chefs oder DB Schenker AG realisiert und hat auch das Erscheinungsbild des Westhafens durch die Errichtung von vier Häusern mitgeprägt. Derzeit entwickelt das Unternehmen unter anderem die Konzernzentrale eines MDax-Unternehmens. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Planung und Umsetzung von stadtteilbezogenen Land- und Projektentwicklungen. Zu den Referenzen in diesem Segment zählen mehrere Projekte im Hamburger Überseequartier sowie aktuell das Großprojekt Gateway Gardens am Frankfurter Flughafen. Vor kurzem hat Groß & Partner die Errichtung eines Hochhauses mit 140 m Höhe an der Frankfurter Messe in Kooperation mit der Commerz Real bekanntgegeben, zu dem ein Melia-Hotel in Kombination mit Business-Apartments gehören.

[www.gross-partner.de](http://www.gross-partner.de)